

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur hat dem Bildhauer Gustav Volkart in Göttingen für seinen Entwurf zu einem Becher der Schmiedezunft Schaffhausen einen zweiten Preis ertheilt. Für eine Zentrifugen- resp. Schleudermaschine zum Hausgebrauch erhielt Mechaniker Häni in Meilen den ersten Preis; die Firma Berset u. Co. in Chur erhielt eine Anerkennung.

Die kantonale Gewerbe- und landwirthschaftliche Ausstellung von Uri findet vom 15. September bis 15. Oktober 1892 in der Kaserne in Altdorf statt, sofern sich eine genügende Anzahl Aussteller daran betheiligen. Das Gewerbe ist in fünf, die Landwirthschaft in vier Gruppen eingetheilt.

Die Eröffnung der Eisenbahnschule, deren Zustandekommen sicher ist, soll am 1. Mai im Technikum Biel stattfinden. Die dahierigen Kurse sehen zwei Gruppen, eine mit zwei Semestern für den gewöhnlichen, die andere mit vier Semestern für den höheren Eisenbahndienst vor. Nach der allgemeinen Vorbildung in beiden Sprachen — selbst italienisch und englisch dürfte für die obere Gruppe vorgesehen werden — Mathematik und Geographie, kommt dann noch Rechtskunde und in den spätern Semestern Materialkunde, Betriebskunde, zerfallend in Stationsdienst, Maschinendienst, Zugdienst, Bahnunterhaltungsdienst mit Uebungen und Demonstrationen. Eine solche Vorschule ist für den auf drei verschiedenen Sprachgebieten sich abspielenden schweizerischen Eisenbahndienst, mit seinen Alpenbahnen und seinem enormen internationalen Verkehr gewiß von höchster Bedeutung.

Die Schieferfabrikanten des Frutigthales waren letzten Sonntag versammelt und haben beschlossen, eine eigene Schiefer-Unfallkasse zu gründen.

**Wasserkraft.** Als interessantes Beispiel der Benützung seither nicht verwendbarer Wasserkraft führt die Schweizer Bauzeitung an, daß die Papierfabrik in Montier, welche 11 Kilometer von Grenoble entfernt liegt, eine Kraft von 200 Pferden aus den benachbarten Alpen verwendet, wo die Anlage einer Fabrik unmöglich wäre. Die Turbinen und Stromübertragung liegen in einem kleinen, einsamen, im Gebirge gelegenen Gebäude, von wo eine 5 Kilometer lange Leitung zur Fabrik führt. Letztere war durch die enorme Preissteigerung der Kohlen fast betriebsunfähig geworden.

**Patente.** Herr Alfred Hürlimann, Werkführer in der Blechwaarenfabrik von Franz Dormann in Kapperswyl, hat das Erfindungspatent genommen für einen Auslaufrohrverschluß von Dolkannen zc. und für einen Doppelverschluß von Sturmlaternen. Herr Paul Huber in Wattwyl hat eine Vorrichtung zur leichten und schnellen Befestigung von Schläuchen jeder Art auf Schlauchschlösser oder Verbindungsstücke patentieren lassen.

Die Rabig'sche Patentwand (Draht u. Gyps) scheint sich gut zu bewähren. Bei der in diesem Sommer auf der Kölner Ausstellung ausgebrochenen Feuerbrunst soll größerer Schaden nur durch eine solche Wand verhütet worden sein.

## Sprechsaal.

Geehrteste Redaktion!

Im Interesse der Angelegenheit ersuche nachfolgende offene Frage in Ihrem geschätzten Blatte aufzunehmen. Einfender dieses hat ein Asphalt-Dachpappe-Dach erstellt von größerer Dimension bei einem Gefälle von zirka 1 auf 18 Meter, von Dachpappe prima Qualität, Schaaren (längst Nähte) auf Dreieckleisten gedeckt, Höhe der Leisten 37 Millimeter, Fußbreite 52 Millimeter, Quernähte zirka 100 Millimeter und mehr übereinander liegend, Leisten mit genügend breiten Streifen überdeckt, von derselben Qualität, dieselben, ebenso die Quernähte, mit bekannten Pappnägen von 27 Millimeter Länge mit breiten Köpfen dicht vernagelt, die ganze Bedachung alsdann mit heißem Dachlack überstrichen und mit grobem Bachsand überstreut. Fragliche Bedachung wurde auf Klage einer

zweimaligen Expertise unterworfen und von der zweiten als nicht sachgemäß mit den schärfsten Worten abgesprochen. Die Expertise bestand aus 2 Baumeistern und 1 Spengler. Ersuche werthe Fachgenossen um ihre Ansicht.

## Submissions-Anzeiger.

**Neubau der Poliklinik in Basel.** Die Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten sind zu vergeben. Eingaben sind bis 9. Februar an das Baudepartement zu richten.

**Für Orgelbauer.** Die Kirchenpflege Suhr bei Aarau ist im Falle, auf den Neubau einer Orgel in die hiesige Pfarrkirche Konkurrenz zu eröffnen. Disposition: 14—15 klingende Register; 1. Manual 7—8; 2. Manual 4—5 nebst Schloßkasten; Pedal 3 Register. Portofreie Eingaben sind bis spätestens den 9. Februar l. J. an den Präsidenten der Kirchenpflege, S. Rüetschi, Bezirksrichter in Suhr, zu richten.

**Pumpwerk.** Die Gemeinde Wyler bei Uster (Bern) beabsichtigt, eine Wasserversorgung mittels Pumpwerk erstellen zu lassen. Die dahierigen Arbeiten, wie Anlage des Pumpwerkes, Erstellung der Wasserleitungen zc., werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf Reflektierende werden ersucht, Plan und Kostenberechnung bis 28. Januar Herrn Niklaus Bögeli, Präsident des Gemeinderathes, einzureichen, wofür auch die nöthige Auskunft ertheilt wird.

**Schweizerische Nordostbahn.** Ueber die Lieferung und Montirung des Eisenwerkes für eine Passelle über die Station Dersikon, einen Fußgängerdurchlaß dafelbst, sowie für eine Brücke zur Ueberführung der Nordstraße über den Bahneinschnitt bei Wipkingen, im Gesamtgewicht von zirka 57 Tonnen Guß- und Schmiedeeisen, eröffnen wir hiemit Konkurrenz und laden Bewerber für diese Arbeiten ein, von den Plänen und Bedingungen auf dem Bureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb, im Rohmaterialbahnhof Auserhölz Einsicht zu nehmen und ihre Offerten verschlossen spätestens bis und mit 31. d. Mts. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

## Fragen.

- 376.** Wer liefert Fraisenstühle mit verstellbarem Tisch, aus Eisen oder Holz?
- 377.** Wer liefert Maschinen und Apparate zur Korzapsenindustrie?
- 378.** Wer verfertigt Laufbecken aus Eichenholz nach Zeichnung?
- 379.** Wer liefert eine Kohle oder sonstiges Material, das ganz wenig oder keinen Rauch entwickelt und Eisen bis 30 Millimeter dick auf einer Feldschmiede zur Schweißhitze bringt? Und wo ist lozen. Pyrolith zu beziehen?
- 380.** Wer gibt Auskunft über die Fabrikation der Lederfelle? Wer liefert die dazu gehörigen Geräthe für Kleinbetrieb?
- 381.** Welches Geschäft übergibt courante Artikel, passend in ein Drechslergeschäft, kommissionsweise in Handel?
- 382.** Wer verfertigt Armbrüste?
- 383.** Wer liefert Schieferplatten für Pistolets zc.?
- 384.** Wer liefert verschiedene Kohlenplatten zu elektrischen Elementen, 6 Centimeter breit und 10 Centimeter lang, und zu welchem Preis?
- 385.** Wer liefert Glühlampen?
- 386.** Welches Geschäft liefert Doubleblech und Draht?

## Antworten.

Auf Frage **367** und **372.** Bin noch im Besitze von 16 Platten Asbest; wenn alle genommen, erlasse billig per Kilo. D. Meier, Mechaniker, Derisau.

Auf Frage **367** diene Ihnen, daß ich großen Vorrath Asbestplatten von 1—3 Millimeter Dichte habe und solche billigt erlasse. Dr. B. Werf, Frauenfeld.

Auf Frage **364.** Unterzeichneter gibt soliden Eisenwaaren-, Geschirrs- und Bürstenwaarenhandlungen verschiedene Artikel, als: Drahtstiebe für Landwirthschaft, Bau- und Cementgeschäfte, Küchensiebe, Obstdrörrn, Fruchtsensenbögen, Vieh- und Kälbermaulkörbe zc. kommissionsweise in Verkauf. G. Bopp, Sieb- und Drahtwaarenfabrikant in Hallau (Schaffhausen).

Auf Frage **358.** Jakob Kaspar, Schlosser in Rempten (Zürich), hält eine so gut wie neue Lochstanze zum Stanzen von Wald- und Wasserlägen für verschiedene Systeme.

Auf Frage **370.** Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. F. V. Bantel, Schlosserei, Winterthur.

Auf Frage **359** diene Ihnen, daß wir stets Holzstöffern und Kisten in allen Größen und Holzstärken anfertigen. Gebr. Hunziker, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage **359.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in

Korrespondenz zu treten. Joseph Brüer, Koffermacher in Bürglen, St. Uri.

Auf Frage 365. Die Angabe der Radgröße genügt nicht, es sollte auch die Schaufelanzahl angegeben sein. Angenommen, diese sei 30 Centimeter, die Radbreite 80 Centimeter, die Füllung  $\frac{1}{2}$  und die Schnelligkeit des Rades am Umfang per Sekunde 1,20 Meter, so gibt das auf dem ersten Kamtrieb 12 Pferdekkräfte. Das ist aber eine oberflächliche Rechnung und man sollte die Wassermenge in Litern oder Kubikfuß per Sekunde kennen. Um 6" dickes Bauholz zu schneiden, braucht es zwei Pferdekkräfte weniger oder mehr, je nachdem man schalten läßt und gut oder schlecht gefeilt ist.

Auf Frage 365. Ein oberflächliches Wasserrad, wenn es richtig in Schaufelstellung steht und wasserdicht ist, mit genügendem Wasser und entsprechenden Touren, soll mindestens netto 9 Pferdekkräfte entwickeln; dabei ist Hinterwasser und richtige Ueberziehung ein Hauptbedingniß. Für 6" dickes Bauholz zu fraisen, natürlich in kurzer Zeit, bedarf es 4— $\frac{1}{2}$  Pferdekkräfte. Uebrigens wünsche ich Fragesteller in Korrespondenz zu treten und würde nach Einsicht bald den wahrscheinlich vorliegenden Fehler finden. Theodor Büchi, Mühlenmacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage 370. Unterzeichneter kann einen ältern, noch im Gebrauch sich befindenden Ambos, zirka 320 Pfund, und einen Parallelschraubstock von 160 Pfund zum Preise von 90 Franken abgeben. Beide sind noch in Aktion bei mir und gut erhalten. Theodor Büchi, Mühlenmacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage 339. Kann Fragesteller mit einem Wasserrad fraglicher Größe entsprechen und stimmt mit den Angaben des Herrn F. Ernst in Müllheim vollkommen überein. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Theodor Büchi, Mühlenmacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage 374. Patentinhaber N. Knabenhans-Rhyner in Zürich stellt die besten Zeugnisse von Architekten, Ingenieuren, Baumeistern, Professoren, Bezirksgerichtspräsidenten, Pfarrämtern, Hoteliers und Privaten, welche schon längere Zeit im Besitze und täglichen Gebrauche von in Frage stehenden Kochherden in deutschem und französischem System sind. Für weitere Auskunft wünscht er Fragesteller in schriftliche oder mündliche Unterhandlung zu treten N. Knabenhans-Rhyner, Ofen- und Kochherdbauer, Metzgergasse Nr. 11, Zürich.

Auf Frage 366 diene dem Fragesteller, daß ich in Dezimal- und Centesimalwaagen sehr leistungsfähig bin. B. Vett, Eichmeister in Brugg.

Auf Frage 370 diene, daß ich beide Gegenstände billig zu verkaufen habe. B. Vett in Brugg.

Auf Frage 366. F. Anmann u. Wild in Ermatingen fabriziren Dezimalwaagen in neuesten Konstruktionen.

Auf Frage 373. Die Leitung muß an der eingefrorenen Stelle von unten nach oben mit einer Löthlampe mit starker Flamme

(30—40 Centimeter lang) allmählig erwärmt werden. Anmerkung: Wir haben soeben nach tagelanger Verwendung von Salz und Schwefelsäure u. s. w. in Zeit von einer Stunde eine derartige Leitung vollständig gereinigt. Baufabrik Solothurn.

Auf Frage 365 kann keine Antwort gegeben werden, indem die Angabe der Kranztiefe, resp. das Maß der radialen Höhe vom Radboden, bis an die Schaufelspitze fehlt; ebenso fehlt auch die Angabe der Umfangsgeschwindigkeit, resp. die Tourenzahl per Minute. Die Breiteangabe von 80 Centimeter wird doch das Lichtmaß und das Rad ein Holzrad sein? Gebr. Ernst, Müllheim.

Auf Frage 339. 1800 Liter Zuflußwasser per Minute bei 5,50 Meter Gefäll haben den höchsten Nutzeffekt mittels eines oberflächlichen Wasserrades, welches bei 80% Nutzeffekt  $1\frac{3}{4}$  Pferdekraft abgibt (statt 105 Pferdek.). A. Burgherr, Konstrukteur, Thun.

Auf Frage 365. Ein Wasserrad von 800 Millimeter Breite und 6 Meter Gefäll kann bei gutem Nutzeffekt höchstens per Sekunde 100 Liter Wasser fassen und 6 Pferdekkräfte leisten. 6" dickes Bauholz mittels leichter Gattersäge zu schneiden erfordert  $1\frac{1}{2}$ —2 Pferdekkräfte und mittels Fraise 3—5 Pferdekkräfte je nach Vorlauf. A. Burgherr, Thun.

Auf Frage 366. Die mechanische Waagenfabrik von Ammann-Seiler in Ermatingen (Thurgau) fabrizirt aller Art Waagen und dient mit vorzüglicher Qualität.

Auf Frage 339 „Wie viel Pferdekraft erzielt man mit 16—1800 Liter Wasser per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter?“ sind einige unrichtige Antworten erschienen. Es heißt 16—1800 Liter Wasser per Minute und nicht per Sekunde, wie wahrscheinlich diejenigen gerechnet haben, welche über 100 Pferdekkräfte bekamen. 30 Liter Wasser in 1 Sekunde mit 5,50 Meter Gefäll gibt 2,2 Brutto und auf 75% Nutzeffekt 1,6 Nettopferdekraft. Ein Modellschreiner.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung  
**W. Senn jun. in St. Gallen:**  
Opferbette, A., die Bauformen des Mittelalters in  
Sandstein. 36 Blatt in Folio mit Text in illustrierter Mappe.  
Zweite Auflage. Fr. 8. 10.

**Damentuche, Carreaux und Rayés,**  
doppeltbreit, vorzüglichst. Qualität à Fr. 1. 25 Cts. pr. Met.  
bis Fr. 1. 45 Cts. spediten zu ganzen Kleidern und in ein-  
zelnen Metern, an Private franko.  
Verendungsbaus **Vettinger & Cie., Zürich.**  
P. S. Muster unseres bekanntlich größten Lagers in Frauen-  
und Herrenkleidertoffen umgehend franko.

# N. Bauhofer,

Mechanische Werkstätte in **Baden**  
(ehemals in Zug) (215)

bringt seine Specialitäten in gefällige Erinnerung, als:

**Feldschmieden, Ventilatoren, Blasbälge und  
Cylindergebläse**

für sämtliche Industriezweige

**Schmiede-Essen, Schmiedefener, Schmiedehämmer & Zangen**  
jeglicher Façon

**Ambosse, Schraubstöcke, Lochplatten,  
Stanzen und Scheeren, Schmirlgel-, Reif- und Rohr-  
biegmaschinen, Schmirlgelscheiben, Elevatoren,  
Winden, Wellenböcke und Krähne.**

## In Holzbearbeitungsmaschinen:

**Gattersägen, Vollgatter, Circular- und Bandsägen,  
Hobel-, Kehl-,**

**Stemm- und Zapfenschneidmaschinen,  
Drehbänke** für Spulenfabrikation und Massenproduktion.

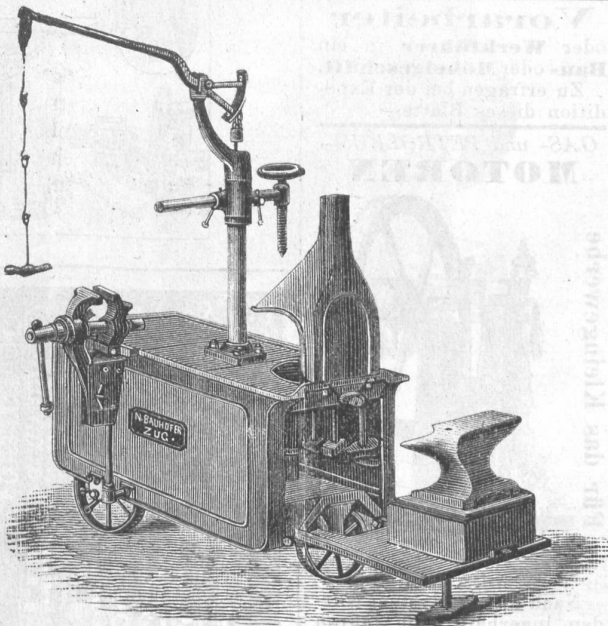
**Wasserräder, Hochdruckturbinen und Transmissionen.**

Diplom der Landesausstellung in Zürich 1883,

Der landwirthschaftlichen Ausstellung in Luzern 1881.

Atteste und Referenzen stehen zu Diensten.

**Man verlange den illustrierten Preiscourant!**



**Montir-Schmiede** (dieselbe erlitt nach Abbildung  
mehrfache Aenderungen), bequem fahrbar, mit Ambos,  
Schraubstock u. Bohrmaschine, grossem verschliessbarem  
Werkzeugschrank; in 3 Grössen.